

Spielbetrieb auf der Kunsteisbahn Adelboden im Herbst 2010

Von Housi Thüler, Leiter Betrieb Ausseneis EGEA und Chef Nachwuchs EHCA

Wenn auch die neue Freizeit- und Sportarena wie ein Pilz aus dem Boden schießt, so gilt es trotzdem die Saisonplanung noch auf der alten Kunsteisbahn vorzunehmen. Frühestens im Januar kann der Hockeybetrieb gezügelt werden – vorher wird wie bis anhin „hinten“ gespielt.

Fast wie bis anhin!!!

Weil bereits eine Kühlmaschine zwecks Revision und anschliessendem Einbau in die Arena auf der alten Anlage abgehängt wurde, steht in diesem Herbst nur noch ein Kälte-Kompressor zur Verfügung. Das bedeutet, dass bei ähnlich warmer Witterung wie in den letzten Jahren frühestens Ende Oktober oder anfangs November auf der Ausseneisbahn Eis produziert werden kann.

Der Eishockeyklub hat also bis Mitte November keine eigentliche Eisbahn zur Verfügung.

Da der Meisterschaftsbetrieb vorher beginnt und in dieser Zeit nicht auf regelmässiges Training verzichtet werden kann, fanden die EHC-Verantwortlichen dank der sehr guten Zusammenarbeit mit dem Curlingclub eine realisierbare Lösung.

Der „3-1-3-Betrieb“ im September und Oktober

Glücklicherweise kann in der Curlinghalle auch Eishockey gespielt werden – zwar mit weniger Leuten auf dem Eis und trainings-inhaltlich angepasst, aber es geht.

Und so wird in dieser Halle ab dem 30. August jeweils am Montag, Dienstag und Mittwoch ab 16.30 vom EHC trainiert. Die erste Mannschaft und die Nachwuchsteams kommen so auf mindestens eine Eiseinheit pro Woche, was den minimalen Anforderungen entspricht. Je nach Team ist eine weitere Trainingseinheit auf auswärtigem (grossem) Eis geplant.

Am Donnerstag wird dann das Eis fürs Curlingspiel aufbereitet und ab Freitag können dann in der gleichen Halle ruhigere Steine geschoben werden, sprich der Spielbetrieb des Curlingclubs findet statt. Also drei Tage Eishockey, ein Tag Aufbereitung und dann drei Tage Curling – ein Novum zu guter Letzt auf unserer alt-ehrwürdigen Eisbahn.

Auswirkungen auf den EHC-Spielbetrieb

Das hat natürlich seine Auswirkungen auf die Meisterschaftsspiele der EHC-Teams. Bis Mitte November können keine Heimspiele ausgetragen werden, das heisst, unsere Teams gastieren in der ersten Meisterschaftshälfte nur auswärts. Ab Mitte November können dann die Rückspiele auf der Ausseneisbahn stattfinden, allerdings nur, wenn die Wettergötter mitspielen und es nicht zu warm ist.

Im Überblick sieht also der Herbst für die einzelnen Teams folgendermassen aus:

Erste Mannschaft (1. Liga)	11 Auswärtsspiele in Serie ab dem 25. September. Erstes Heimspiel am 10. November gegen Wiki, anschliessend 10 weitere Heimspiele
2. Mannschaft (4. Liga)	Keine Heimspiele vor dem 20. November
Junioren TOP	7 Auswärtsspiele ab dem 26. September, danach 7 Heimspiele bis Weihnachten
Novizen A	Sie spielen heuer zusammen mit dem SC Unterseen-Interlaken. Daher alle Heimspiele sicher bis Mitte November in Matten danach abwechslungsweise in Matten oder Adelboden
Mini A	Sie spielen wieder mit Kandersteg zusammen und können bis Mitte November alle Heimspiele in Kandersteg austragen, danach wird in etwa abgewechselt
Moskito B	Keine Heimspiele vor dem 14. November